

Musik/Musikpädagogik
Weiterbildungsangebot 2020/2021



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	4
<hr/>	
Weiterbildungskurse	8
Ableton Live 9 – Praxisworkshop für Audiotbearbeitung	10
Coaching für Instrumental- und Gesangslehrpersonen	11
Cumbia, Son, Merengue & Co.	12
Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts	13
GarageBand – Praxisworkshop für Audiotbearbeitung	14
Jazz: Das Üben einer neuen Sprache	15
Kinder lernen anders I	16
Klavierspiel im Instrumental-, Gesangs- oder Klassenunterricht	18
Mentales Training für den musikalischen Berufsalltag	19
Sibelius – Praxisworkshop Musiknotation	20
Sommmerkurs Musik und Bewegung – Elementare Musikpädagogik	21
<hr/>	
CAS/DAS Musikpädagogik	23
CAS Freie Improvisation / Improvisierte Kammermusik	24
CAS Instrumentalpädagogik plus	25
CAS Musikpädagogik – Instrumentaler / Vokaler Gruppenunterricht	26
CAS Musikpädagogik – Mehr Berufszufriedenheit durch besseren Unterricht	28
CAS Hochschullehre Musik	30
CAS Musikpädagogik «Lern- und Lehrstrategien im Instrumentalunterricht»	32
CAS/DAS Musikpädagogik (instrumental/vokal)	34
CAS Musik und Bewegung im Alter	36

CAS/DAS Performance	37
DAS Blasorchesterdirektion	38
DAS Chorleitung Basis und Aufbau	39
CAS Musikalische Performance (instrumental/vokal)	40
<hr/>	
Teilnahmebedingungen	42

Weiterbildungsangebote Musik der Hochschule für Musik / FHNW in Basel

Allgemeines

Die Hochschule für Musik in Basel ist Kompetenzzentrum der FHNW für künstlerische und musikpädagogische Aus- und Weiterbildungen. Sie bietet ein breites Angebot für diplomierte Musikerinnen und Musiker an, welche künstlerisch und/oder pädagogisch tätig sind.

Die Kurse, Zertifikatslehrgänge und Symposien stehen in enger Verknüpfung mit den Erfordernissen der aktuellen Berufspraxis. Die Weiterbildungsangebote sind berufsbegleitend.

Abschluss

Die Kurse werden mit einer Teilnahmebestätigung testiert und können nach Absprache mit der Programmleitung für einzelne CAS und DAS Angebote angerechnet werden.

Die CAS und DAS Ausbildungen führen nach dem Erwerb der notwendigen Credit Points zu einem Zertifikat der Hochschule für Musik/FHNW der Musik-Akademie Basel. Für den Abschluss muss der Nachweis einer Arbeitsleistung von 25–30 Stunden (Kontakt- und Selbststudium) pro Credit Point erbracht werden.

Hinweise zur Finanzierung

Lehrpersonen, die im Kanton Basel-Landschaft angestellt sind, erhalten für die Weiterbildungskurse der Hochschule für Musik finanzielle Unterstützung. Sie können diese bei ihren Musikschulleitungen beantragen.

Für Lehrer/-innen mit einer Anstellung an einer Musikschule des Kantons Aargau werden die Kurskosten vollumfänglich vom Kanton Aargau übernommen (gilt nicht für CAS/DAS). Für Auskünfte betreffend Finanzierungsbeiträgen für CAS/DAS Ausbildungen wenden sich die Teilnehmenden bitte direkt an ihre Schulleitungen.

Weiterbildungsangebote für Musikschulen – Schulinterne Weiterbildungen

Die Hochschule für Musik bietet alle publizierten Kurse auf Wunsch auch als externe Angebote für Musikschulen an. Ausserdem werden für Musikschulen nach Absprache massgeschneiderte Programme auch als Tageskurse oder Kursblöcke durchgeführt.

Beratung / Coaching

Die Hochschule für Musik bietet Beratungen und Coaching sowohl für Schulleitende als auch für Lehrpersonen an. Sie bietet Unterstützung in Fragen zu Projekt- und Schulentwicklung.

Auskunft für alle Weiterbildungsangebote

klassik.hsm@fhnw.ch

Online Anmeldung

fhnw.ch/musik/weiterbildung

Oder:

Fachhochschule Nordwestschweiz
Musik-Akademie Basel
Hochschule für Musik
Weiterbildung
Leonhardsstrasse 6
4009 Basel

Aufbau der Weiterbildungsangebote der Hochschule für Musik / FHNW in Basel

		CP
Tageskurse		1
Mehrteilige Kurse		2 – 3
Certificate of Advanced Studies	CAS	12
Diploma of Advanced Studies	DAS	30
	Prüfungsmodul	6
	CAS Aufbau	12
	CAS Basis	12

Die Weiterbildungskurse umfassen in der Regel zwischen 8 und 20 Lektionen Unterricht und werden an einem oder mehreren Terminen mit unterschiedlichen Zeitabständen angeboten.

Die CAS Zertifikatslehrgänge dauern in der Regel zwei Semester.

DAS Zertifikatslehrgänge dauern in der Regel vier Semester und setzen sich jeweils aus einem CAS Basis und CAS Aufbau sowie einem Prüfungsmodul zusammen.

Der CAS Basis kann auch allein ohne weiterführende CAS Studien belegt werden.



Weiterbildungskurse



Ableton Live – Praxisworkshop für Audiobearbeitung (1 CP)

Leitung: Ulrike Mayer-Spohn, Kursleiterin für Neue Medien, Hochschule für Musik

Das Musikprogramm Ableton Live bietet neue und intuitive Wege für Komposition, Aufnahme und Produktion von Musik. Anhand von praktischen Beispielen im Umgang mit Mikrofonen, Aufnahmegegeräten und Interfaces und der Weiterbearbeitung des aufgenommenen Materials wird die neue und intuitive Benutzeroberfläche des Programms Ableton Live kennengelernt. Mit diesem Programm kann der Computer auch live auf der Bühne oder als Musikinstrument selbst in vielen musikalischen Bereichen zum Einsatz kommen.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an alle Musiklehrpersonen und Instrumental-/Vokallehrpersonen, die den Umgang mit Mikrofonen, Aufnehmen und Abmischen anhand des Programms Ableton Live erlernen möchten.

Wer kann, bitte eigenes Laptop mit der neuesten Version von Ableton Live mitbringen (auf Nachfrage kann ein MacBook Pro mit Ableton Live gestellt werden).

Anforderungen

Die Teilnehmer/-innen sind den Umgang mit Computern gewohnt.

Inhalt

- Aufnahmen von analogen Quellen (z.B. Konzertmitschnitt, Schüler aufnehmen, Selbstkontrolle)
- Überblick über verschiedene Hardware wie Mikrophone und Interface (was brauche ich zu welchem Zweck)
- Digitale Bearbeitung von aufgenommenem Material
- Erklärung ausgewählter Effekte und des Equalizers
- Produktion eines einfachen Playalongs
- Bereitstellen von Musikdateien (CD/Internet)
- Verwendung von Samples und Midi-Files

Termin

Freitag, 21. August und
28. August 2020,
08:30 – 12:00

Total Lektionen

8

Anzahl Teilnehmende

5 – 8

Ort

Moser Haus der
Musik-Akademie Basel,
Zimmer 2-302
(Medienschulungsraum)

Kurskosten

CHF 400
Hinweise zur Finanzierung
siehe S. 4.

Anmeldefrist

26. Juni 2020

Online Anmeldung

fhnw.ch/musik/weiterbildung

Coaching für Instrumental- und Gesangslehrpersonen

Leitung: Dozierende der Hochschule für Musik / FHNW

In jeder musikpädagogischen Laufbahn entsteht zuweilen das Bedürfnis, sich mit der eigenen beruflichen Situation auseinanderzusetzen. Mit Hilfe eines geschulten Aussenblicks sollen Situationen systematisch analysiert und eigene Ressourcen erkannt und gestärkt werden. Lösungsorientiertes Arbeiten kann dabei neue Wege aufzeigen.

Die im Coaching verhandelten Themen werden vertraulich behandelt.

Zielgruppe

Instrumental- und Gesangslehrpersonen mit mind. 3 Jahren Berufspraxis

Inhalt

- Die eigene Unterrichtstätigkeit beobachten und reflektieren
- Betrachten des eigenen Arbeitsumfelds
- Aktuelle Veränderungen im beruflichen Umfeld
- Persönliche und berufliche Weiterentwicklung
- Bewältigungsstrategien in schwierigen Situationen

Termin

nach Absprache,
5 x 50 Minuten

Ort

Musik-Akademie Basel

Kurskosten

CHF 1'100
Hinweise zur Finanzierung
siehe S. 4.

Anmeldefrist

Die Anmeldung kann laufend eingereicht werden.

Online Anmeldung

fhnw.ch/musik/weiterbildung

Cumbia, Son, Merengue & Co. (1 CP)

Leitung: Rodrigo Guzmán, Gitarrist und Musikpädagoge

Die Gitarre in Lateinamerika hat durch ihre Rolle in der Geschichte dieses Kontinentes eine grosse Tradition in der Populärmusik gefunden. Unterschiedliche Kulturen sind in Jahrzehnten zusammengetroffen, wodurch sich eine musikalisch vielfältige Welt gebildet hat. In diesem Kurs werden wir auf der klassischen Gitarre Spieltechniken erlernen, die von der folkloristischen Gitarre und den Perkussionsinstrumenten Lateinamerikas kommen.

Zielgruppe

Dieser Kurs eignet sich insbesondere für Gitarrist/-innen, die gerne in ihrer Zusammenarbeit mit Schülern diese Musik ausprobieren bzw. arrangieren wollen.

Inhalt

Verschiedene Rhythmus-Patterns aus Tänzen wie kolumbianische Cumbia, dominikanische Merengue, kubanischer Son und brasilianische Bossa Nova werden in diesem Kurs vorgestellt und in Gruppen intensiv ausprobiert.

- Rhythmen und Percussions-Techniken lateinamerikanischer und karibischer Tänze
- Erlernen der typischen Basslinien und rhythmisch-melodischer Patterns
- Perkussive Elemente werden auf die Gitarre übertragen (Bongos, Claves, Conga usw.)
- Gruppenunterricht und Ensembleprobe

Termine

Samstag, 29. August 2020,
13:30 – 17:30

Total Lektionen

4

Anzahl Teilnehmende

min. 6

Ort

Musik-Akademie Basel,
Zimmer 5-021

Kurskosten

CHF 250
Hinweise zur Finanzierung
siehe S. 4.

Anmeldefrist

26. Juni 2020

Online Anmeldung

fhnw.ch/musik/weiterbildung

Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts (1 CP)

Lebendiges Lernen und Lehren in der Gruppe – Tageskurs

Leitung: Prof. Peter Knodt, Blechbläserdidaktik, Lebendiges Lehren und Lernen in Gruppen, Videobasierte Unterrichtsreflexion, Lehrproben- und Feedbacktraining

Instrumentaler und vokaler Gruppenunterricht stellen andere Anforderungen an eine Musiklehrperson als Einzelunterricht. Zentrale Themen des Weiterbildungstages sind Chancen und Grenzen des instrumentalen und vokalen Kleingruppenunterrichts.

Zielgruppe

Für alle Instrumental- und Gesangslehrer/-innen, die bereits Gruppenunterricht geben oder damit beginnen möchten.

Inhalt

Durch vielfältige Unterrichtsbeispiele und gemeinsame Übungen in Gruppen werden frische Impulse für die eigene pädagogische Arbeit der Teilnehmer/-innen anschaulich und konkret angeboten. Die folgenden Themen stehen dabei besonders im Fokus:

- Spiele mit Gruppen
- Umgang mit Dynamik und Vielfalt in Gruppen
- Anleitungsstil und Feedback
- Methoden
- Unterrichtsmaterialien

Der Nachmittag bietet Gelegenheit zur Vertiefung einzelner Aspekte des Vormittags. Dabei besteht die Möglichkeit, eigene Themen und Fragestellungen einzubringen. Ebenso hat es sich bewährt, weitere gemeinsame Übungen zur Unterrichtspraxis mit Gruppen durchzuführen. Inputs des Kursleiters mit kollegialem Meinungsaustausch zu folgenden Themen sind vorgesehen:

- Heterogenität, Begabungsvielfalt und Leistungsentwicklung
- Gruppendynamische Prozesse
- Allgemeine Bedingungen und Voraussetzungen
- Chancen und Grenzen des Gruppenunterrichts
- Wie der Einstieg zum Gruppenunterricht gelingen kann

Termin

Samstag, 26. September 2020,
9:00 – 17:00

Total Lektionen

8

Anzahl Teilnehmende

5 – 12

Ort

Moser Haus der
Musik-Akademie Basel,
Zimmer 2-204

Kurskosten

CHF 350
Hinweise zur Finanzierung
siehe S. 4.

Anmeldefrist

21. August 2020

Online Anmeldung

fhnw.ch/musik/weiterbildung

GarageBand – Praxisworkshop für Audiobearbeitung (1 CP)

Leitung: Ulrike Mayer-Spohn, Kursleiterin für Neue Medien,
Hochschule für Musik

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Instrumental- und Vokallehrpersonen und Musiklehrpersonen, die GarageBand kennenlernen möchten. Vorkenntnisse der Software sind nicht erforderlich, allerdings ist es von Vorteil, wenn die Teilnehmer/-innen den Umgang mit Apple-Computern gewohnt sind.

Wer kann, bitte eigenes MacBook Pro mit der neuesten Version von GarageBand mitbringen.
(Auf Nachfrage kann ein Laptop mit der neuesten Version von GarageBand gestellt werden.)

Ziele

Einarbeitung in das Programm. Kennenlernen der Audio- und Midispuren und deren Klangbeeinflussung über Dynamik-, Klangfarbengestaltung, Tonhöhenveränderung. Verwendung und Bearbeitung von Audioaufnahmen, synthetischen Klängen und Loopsequenzen.

Inhalt

Die Teilnehmer/-innen möchten sich von Beginn an in das Programm einarbeiten. Kennenlernen der Audio- und Midispuren und deren Klangbeeinflussung über Dynamik-, Klangfarbengestaltung, Tonhöhenveränderung. Verwendung und Bearbeitung von Audioaufnahmen, synthetischen Klängen und Loopsequenzen.

- Grundlagen-Aufbau der Benutzeroberfläche und des Menüs
- Loops
- Aufnahme mit Mikrofon
- MIDI Aufnahme
- Erstellen von Playbacks
- Import von MIDI (z.B. aus Sibelius)
- Schneiden/Mischen
- Audio-Export

Termin

Donnerstag, 20. August
und 27. August 2020,
8:30 – 12:00

Total Lektionen

8

Anzahl Teilnehmende

5 – 8

Ort

Moser Haus der
Musik-Akademie Basel,
Zimmer 2-302
(Medienschulungsraum)

Kurskosten

CHF 400
Hinweise zur Finanzierung
siehe S. 4.

Anmeldefrist

26. Juni 2020

Online Anmeldung

fhnw.ch/musik/weiterbildung

Jazz: Das Üben einer neuen Sprache (2 CP)

Leitung: Prof. Lester Menezes, Dozent für Hauptfach Klavier, Jazz und
Jazzästhetik Institut Jazz, Hochschule für Musik, Basel

Dieser Kurs fördert einen persönlichen Zugang zur Welt des Jazz. Eigene musikalische Ideen werden entwickelt, vertieft und mit neuen Ideen verbunden.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Instrumentallehrpersonen mit klassischem Hintergrund, welche die Welt des Jazz erforschen möchten.

Inhalt

- Orientierung und Neuorientierung am Instrument
- Aus der Stille ein eigenes musikalisches Konzept aufbauen
- Gegensätzliche Ideen werden zu Musik
- Rhythmische Unabhängigkeit als ein Weg zur Freiheit
- Das Stück als Informationsquelle
- Das Geheimnis der Skalen

Termine

Kurs A Einsteiger
Samstag, 31. Oktober,
14./28. November,
12. Dezember 2020 und
9./23. Januar 2021,
jeweils 10:00 – 12:00

Kurs B Fortgeschrittene

Samstag, 31. Oktober,
14./28. November,
12. Dezember 2020 und
9./23. Januar 2021,
jeweils 14:00 – 16:00

Total Lektionen

Kurs A und B je 12

Anzahl Teilnehmende

4 – 6

Ort

Jazzcampus Basel, Raum n.A.

Kurskosten

CHF 500
Hinweise zur Finanzierung
siehe S. 4

Anmeldefrist

25. September 2020

Online Anmeldung

fhnw.ch/musik/weiterbildung

Kinder lernen anders I (3 CP)

Lern- und Lehrstrategien im Instrumental- und Gesangsunterricht

Leitung: Daniel Künzler, dipl. Musiker und dipl. Lerntherapeut ILT,
Kursleiter von «Kinder lernen anders» Hochschule für Musik

Ausgehend von den eigenen Unterrichtserfahrungen wird in diesem Kurs eine praxisbezogene Sichtweise erarbeitet, die nicht einen «Defekt» beim Kind und Jugendlichen in den Vordergrund stellt. Umfeld, Beziehung, v.a. das methodisch-didaktische Konzept der Lehrpersonen und die konkrete Umsetzung in den Unterrichtsalltag sind die zentralen Themen in diesem Kurs.

Siehe auch: CAS Musikpädagogik (12 CP) «Lern- und Lehrstrategien im Instrumentalunterricht»

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an Berufsmusiker/-innen mit Unterrichtserfahrung, die ein Bedürfnis haben nach erneuerbaren methodisch-didaktischen Konzepten, basierend auf neuesten neuro-wissenschaftlichen Erkenntnissen nach der Jahrtausendwende.

Inhalt

Musik lernen und lehren als Entwicklungsprozess (Kurstage 1+2)

- Was heisst lernen? Neurologischer Exkurs
- Die konsequente Nutzung des Gedächtnisses und der Automatisierung
- Unverzichtbar: Die Beziehung
- Fallstudie (Videodokument)
Lernstrategischer Exkurs:
- Die konkrete Bedeutung wissenschaftlicher Erkenntnisse für das Üben im Alltag
- Entwicklung des kindlichen Denkens: Welche methodisch-didaktischen Unterrichtskonzepte sind daraus zu folgern (nach Aebli / Bruner)? Ein Modell am Beispiel des Notenerwerbs

Die Arbeit MIT dem Widerstand der Kinder und Jugendlichen (Kurstag 3)

- Definition und Bedeutung von Widerstand
- Menschenbild, Selbstbild (nach C. Rogers)
- Lösungsansätze und praktische Hilfen (nach E. Berne)
- Verträge mit Kindern und Jugendlichen

Angst und musikalisches Lernen bei Kindern und Jugendlichen (Kurstag 4)

- Wesen und Sinn von Angst und Lampenfieber
- Beziehung: Ohne Beziehung geht gar nichts
- Abbau von Ängsten und Stress
- Umgang mit Fehlern

Wenn Kinder üben (Kurstag 5)

Die TN bringen Anweisungen und Aufnahmen von eigenen Schüler/-innen mit, welche sich beim Üben gefilmt haben. Ziel ist es, in der Praxis zu beobachten, welche Lernanweisungen zu welchem Üben führen können. Daher auch, welche persönlichen Konsequenzen die jeweilige Lehrperson in ihrem Instrumental- und Gesangsunterricht für sich definieren mag.

Termine

Freitag 14./21./28. August,
4./11. September 2020,
jeweils 9:00 – 11:50

Total Lektionen

15

Anzahl Teilnehmende

6 – 20

Ort

Musik-Akademie Basel,
Studio 1

Kurskosten

CHF 540

Hinweise zur Finanzierung
siehe S. 4.

Anmeldefrist

26. Juni 2020

Online Anmeldung

fhnw.ch/musik/weiterbildung

Klavierspiel im Instrumental-, Gesangs- oder Klassenunterricht (1 CP)

Einzelunterricht

Leitung: Dozenten für Schulpraktisches Klavierspiel, Hochschule für Musik

In diesem Einzelunterricht können Musikpädagoginnen und -pädagogen ihre eigenen Kompetenzen im Begleiten am Klavier erweitern und vertiefen. Sie haben die Möglichkeit, an individuellen Themen zu arbeiten und stilistisch breite Erfahrungen zu sammeln.

Zielgruppe

Musikpädagoginnen und -pädagogen, die das Klavier als Begleitinstrument im Unterricht einsetzen.

Inhalt

Die Inhalte können individuell gewählt werden.

Mögliche Themen:

- Stilgerechtes Begleiten nach Akkordsymbolen in Pop/Latin/Swing
- Strategien für das Prima-Vista-Spiel: schnelles Erfassen und Vereinfachen von notierten Klavierbegleitungen
- Improvisationsmodelle für den Einzel- und Gruppenunterricht

Termine

nach individueller Vereinbarung

Total Lektionen

16 x 30 Minuten

Ort

nach Vereinbarung

Kurskosten

CHF 1'600

Hinweise zur Finanzierung siehe S. 4

Anmeldefrist

Die Anmeldung kann laufend eingereicht werden.

Online Anmeldung

fhnw.ch/musik/weiterbildung

Mentales Training für den musikalischen Berufsalltag (1 CP)

Leitung: Horst Hildebrandt, Prof. Dr. med., MA Violine, Mentaltrainer HIM, Schweizerisches Hochschulzentrum für Musikphysiologie
Judith Buchmann, DAS Musikphysiologie, MA Oboe, Mentaltrainerin SPA

Mentales Training hat im Instrumental- und Gesangsunterricht zunehmend an Bedeutung gewonnen. In der Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der Thematik eröffnen sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Blickwinkel für den Unterricht, das Üben und das eigene Vorspiel.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Musikerinnen und Musiker in allen Berufsfeldern, für welche Bühnensituationen eine Rolle spielen.

Ziel

Ziel des Kurses ist der Aufbau eines praktischen Repertoires von mentalen Trainingsmöglichkeiten für den Berufsalltag als konzertierende und unterrichtende Musiker/-innen.

Inhalt

Im Rahmen dieses Tageskurses werden die wichtigsten Übungen aus verschiedenen Schulen des Mentalen Trainings (inkl. des Sport-Mentaltrainings) für Musiker/-innen und ihre Schüler/-innen vorgestellt. Neben einfachen Techniken zur Absicherung und Klärung musikalisch-technischer Abläufe werden Übungen zur Wahrnehmung und Vervollkommnung motorischer, emotionaler und kognitiver Ressourcen vermittelt. Dabei spielt die kompetente Lenkung von Aufmerksamkeit eine zentrale Rolle und hilft beim konstruktiven Umgang mit Bühnensituationen. Die Teilnehmenden können die Übungen direkt selbst ausprobieren und dann an ihre Schülerinnen und Schüler weitergeben. Bitte bequeme Kleidung, Socken und (fakultativ) Instrumente mitbringen.

Auf Wunsch kann mit der Gruppe eine Fortsetzung bis hin zu einem CAS Mentales Training vereinbart werden.

Termin

Samstag, 23. Januar 2021, 10:00 – 17:30

Total Lektionen

7

Anzahl Teilnehmende

6 – 18

Ort

Musik-Akademie Basel, Zimmer 6-301

Kurskosten

CHF 200

Hinweise zur Finanzierung siehe S. 4.

Mitnehmen

Bequeme Kleidung, Socken und (fakultativ) Instrumente

Anmeldefrist

30. November 2020

Online Anmeldung

fhnw.ch/musik/weiterbildung

Sibelius – Praxisworkshop Musiknotation (1 CP)

Leitung: Ulrike Mayer-Spohn, Kursleiterin für Neue Medien,
Hochschule für Musik

Das Herstellen eigener musikalischen Materialien mithilfe eines Notationsprogramms wird für Musikerinnen und Musiker zunehmend zur Selbstverständlichkeit. In diesem Kurs erlernen Sie die Grundlagen, um eigene Materialien, Arrangements und Kompositionen professionell und übersichtlich darzustellen.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Berufsmusiker, Musiklehrpersonen, Dirigenten, Bandleader, Chorleiter und Amateurmusiker. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der Musiknotation. Die Teilnehmer/-innen sind den Umgang mit Computern gewohnt.

Inhalt

Dieser Kurs bietet eine Einführung in das Notensatzprogramm Sibelius. Schritt für Schritt arbeiten wir uns in die Software ein und lernen die wichtigsten Werkzeuge und Funktionen kennen.

- Erstellen einer Partitur
- Noteneingabe (mit Maus, Tastatur und MIDI-Keyboard)
- Artikulationen, Vortragsbezeichnungen, Legatobögen und Dynamikgabeln
- Mehrstimmigkeit
- Musik anwählen, kopieren, einsetzen und einfügen
- Kennenlernen der Akkord- und Liedtextfunktionen
- Tonarten-, Taktarten-, Schlüssel- und Wiederholungsfunktion
- Transponieren
- Einfaches Layout
- MIDI-Import/Export
- pdf-Export

Mitnehmen

Für den Kurs benötigen Sie Ihren eigenen Laptop mit einer Version von Sibelius 7.5 oder neuer.
(Auf Nachfrage kann ein Laptop mit der aktuellsten Version von Sibelius gestellt werden.)

Termine

19./26. August und
2. September 2020,
8:45 – 11:30

Anzahl Lektionen

9

Anzahl Teilnehmende

5 – 8

Ort

Moser Haus der
Musik-Akademie Basel,
Zimmer 2-302
(Medienschulungsraum)

Kurskosten

CHF 400
Hinweise zur Finanzierung
siehe S. 4.

Anmeldefrist

26. Juni 2020

Online Anmeldung

fhnw.ch/musik/weiterbildung

Sommerkurs Musik und Bewegung – Elementare Musikpädagogik (2 CP)

Leitung: Astrid Bosshard (Basel), Ruth Girod (Winterthur), Irene Hoffmann (Nürnberg), Tubac Mantilla (Hamburg/Bogotá), Reinhold Wirsching (Salzburg)

Zielgruppe

Offen für Musikpädagogen/-innen sowie Interessierte verschiedener Tätigkeitsfelder (primär Altersstufe 6- bis 13-Jährige)

Inhalt

Musik ganzheitlich erleben.

Ein zeitgemässer und handlungsorientierter Musikunterricht zielt auf die Vermittlung elementarer Erfahrung und grundlegender Kenntnisse ebenso wie auf die Entwicklung musikalischer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Musik und Bewegung sind nonverbale Ausdrucks- und Kommunikationsmittel. Durch sie können wir etwas unmittelbar erleben. Über die eigene Erfahrung beleuchten die Kurseinheiten Grundprinzipien der musik- und bewegungspädagogischen Praxis mit 6- bis 13-jährigen Kindern.

Körper, Atem, Stimme und Sprache bieten vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Elementare Instrumente sind Spielpartner. Klang, Rhythmus und Melodie werden als Bindeglied aller Tätigkeiten wahrgenommen. Grundlegende Aspekte einer kindgerechten Stimmbildung bereiten das Singen und Spielen von neuen Liedern und Kanons vor. Spielformen und -techniken mit Körperinstrumenten, einfachen Klangerzeugern, Alltagsgegenständen und das Orff-Instrumentarium führen zu schulpraktischen Modellen des Musizierens und Tanzens und erweitern das spezifische Methodenrepertoire.

Termin

Montag, 3. August 2020,
14:00 – 19:30
Dienstag, 4. August 2020,
8:30 – 12:00 / 14:00 – 18:00
Mittwoch, 5. August 2020,
8:30 – 12:00 / 14:00 – 18:00
Donnerstag, 6. August 2020,
8:30 – 13:00

Total Lektionen

27

Anzahl Teilnehmende

max. 60

Ort

Musik-Akademie Basel,
Leonhardsstrasse 6

Kurskosten

CHF 350
CHF 250 (für Lehrpersonen
ED BS)
Hinweise zur Finanzierung
siehe S. 4.

Anmeldefrist

31. Mai 2020

Online Anmeldung

musik-akademie.ch/weiterbildung

CAS Freie Improvisation/Improvisierte Kammermusik (12 CP)

Dozent: Prof. Alfred Zimmerlin, Prof. Fred Frith, Hochschule für Musik

Dieser Lehrgang ermöglicht Musikerinnen und Musikern mit Improvisationserfahrung, ihre Fähigkeiten zu erweitern und zu vertiefen. Das Erlernte wird in selbständigen Gruppenarbeiten (Duo oder Trio) erprobt und umgesetzt.

Zielgruppe

Diplomierte Musikerinnen und Musiker mit Erfahrung in frei improvisierter Musik.

Zulassungsbedingungen

- Master-Diplom in Musikpädagogik oder Performance (oder gleichwertiger älterer Abschluss)
- Schriftliche Darlegung der Beweggründe für die Wahl des CAS
- Erfolgreich verlaufenes Aufnahmegespräch mit der Ausbildungsleitung
- Freie Studienplätze

Aufbau

- Gruppenunterricht freie Improvisation: Vier Blöcke à 15 Lektionen zu 50 Minuten (5 CP)
- Höranalyse: Vier Abende à 4 Lektionen zu 50 Minuten (1 CP)
- Selbständige Probearbeit in Gruppen zwischen den Unterrichtsblöcken (4 CP)
- Workshop Improvisation nach Wahl (1 CP)
- Wahlbereich (1 CP)

Leistungsnachweis

Vorspiel in beliebiger Besetzung (30 Minuten) am Ende des 2. Semesters

Termine

Dauer: Zwei Semester
Beginn: 14. September 2020
Ende: 2. Juli 2021

Kosten

CHF 5'900
Semesterweise zahlbar:
CHF 2'950
Prüfungsgebühr: CHF 350

Anmeldeschluss

26. Juni 2020

CAS Instrumentalpädagogik plus (12 CP)

Dozent: Simone Guthauser, Hochschule für Musik

In einer sich wandelnden Bildungslandschaft und Gesellschaft und durch die Eröffnung neuer Zielgruppen im Instrumentalunterricht wird nach angepassten Angeboten nachhaltiger musikpädagogischer Vermittlung gefragt. Neue methodisch-didaktische Ideen, Impulse, Unterrichtsformen und Literatur sollen kennengelernt und kritisch hinterfragt, aber ebenso Bewährtes und Vergessenes wiederentdeckt werden.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Instrumentallehrpersonen mit mehreren Jahren Berufspraxis, die neue methodisch-didaktische Ideen und Anregungen für ihren Unterricht suchen und im gegenseitigen Erfahrungsaustausch eigene Unterrichtskonzepte auf verschiedenen Ebenen reflektieren und weiterentwickeln wollen.

Zulassungsbedingungen

- Master-Musikpädagogik oder Performance bzw. vergleichbarer älterer Abschluss
- Aufnahmegespräch
- Freie Studienplätze

Ziele und Inhalt

- Früher Instrumentalunterricht (Zielgruppe 5- bis 7-jährige Kinder)
- Notenlesen – ein ewiges Thema?! Theorievermittlung und Gehörbildung am Instrument
- Üben, Motivation, Konzentration, Umgang mit Widerstand etc.
- Originelle Klassenprojekte und Gruppenunterricht
- Neue und wiederentdeckte Bücher und Forschungseinblicke zu lernpsychologischen Aspekten und pädagogischen Modellen
- Talent- und Begabungsförderung: Begrifflichkeit, Konzepte und Umsetzungen
- Praxisaustausch, Intervention und Coaching nach individuellen Bedürfnissen

Wahlbereich

Ergänzende und fachspezifische Kurse können zusätzlich nach individueller Absprache mit der Programmleitung belegt werden.

Leistungsnachweis

Portfolio

Termine

Dauer: 2 Semester,
14. September 2020 bis
Ende Juni 2021
Jeden zweiten Freitag-
vormittag 2 Lektionen von
9:00–11:00
Der CAS kann nur bei
genügender Teilnehmer/-
innenzahl (min. 4 Personen)
durchgeführt werden.

Kosten

CHF 2'750
Semesterweise zahlbar:
CHF 1'370

Anmeldeschluss

26. Juni 2020

CAS Musikpädagogik – Instrumentaler / Vokaler Gruppenunterricht (12 CP)

Dozent: Prof. Peter Knodt, Hochschule für Musik

Zielgruppe

Fächerübergreifend für alle Lehrpersonen der Instrumental-/Vokalpädagogik

Zulassungsbedingungen

- Schriftliche Darlegung der Beweggründe für die Wahl des CAS
- Freie Studienplätze

Aufbau und Inhalt

- Seminarunterricht und Individuelle Betreuung
- Selbststudium
- Videobasiertes Unterrichtsportfolio
- Individuelle Belegungen im WPF-Bereich
- Aufgaben zur eigenen Unterrichtspraxis

Inhalte, Methoden und Ziele

In 14-tägigem Seminargruppenunterricht lernen Sie in Kooperation mit den anderen Teilnehmer/innen (TN) und dem Seminarleiter (SL). Ausserdem verfügen Sie über 150 Minuten individueller Betreuungszeit, die Sie in Absprache mit dem SL nach Ihren Lernbedürfnissen einsetzen. Im Selbststudium arbeiten Sie sowohl alleine als auch in kollegialen Kooperationsformen mit anderen TN. Dies geschieht z. B. im Tandem nach dem Kollegialen Unterrichts-Coaching oder in einer AG zur Erstellung eines videobasierten Unterrichtsportfolios.

Sie erwerben bzw. vertiefen grundlegende Kompetenzen für Ihre Unterrichtspraxis mit Lerngruppen. Sie lernen gelingendes Musizieren und Üben in Gruppen kennen. Sie erleben, wie mit Musik-Lern-Spielen und interessanten Materialien vielfältige Lehr-Lerninteraktionen gestaltet werden. Im Kontext gruppenspezifischer Anforderungen entwickeln Sie Ihren Feedback- und Anleitungsstil weiter. Sie erfahren, wie Sie alle Schülerinnen und Schüler heterogener Gruppen durch lebendige Vielfalt der Ziele, Inhalte und Methoden fördern und fordern können. Sie lernen die Bedeutung soziologischer Aspekte und gruppenspezifischer Prozesse für Ihre Unterrichtstätigkeit kennen. Begleitend werden Wege zu systematischer Planung und Reflexion ausführlich erarbeitet. Dies geschieht in Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht mit gemeinsamen Übungen und einem hohen Mass an aktiver Mitgestaltung Ihrerseits. Der ko-konstruktive Ausbildungsansatz dient Ihnen dabei als implizites Modell für die eigene Unterrichtspraxis. Dort erproben Sie die im CAS erworbene Kompetenzen und bringen die dabei gemachten Erfahrungen aktiv in den Seminargruppenunterricht ein. Hierzu fertigen Sie Videoaufzeichnungen Ihres

Unterrichts an, deren Auswertung Sie in Ihrer Reflexions- und Entwicklungsarbeit unterstützt. In der Interaktion mit anderen TN und dem Seminarleiter üben Sie sich in der Präsentation und im Diskurs Ihrer Arbeitsergebnisse sowie in den wechselnden Rollen als Lehrende/r. Dieses Vorgehen dient der systematischen Erweiterung Ihrer musikpädagogischen Handlungskompetenz. Der CAS ist praxis- und forschungsorientiert konzipiert.

Leistungsnachweis

Videobasiertes Unterrichtsportfolio

Termine

Der Seminarunterricht in der Vierergruppe findet 14-tägig freitags (zwischen 09:00 und 14:00 Uhr) mit jeweils 2 Lektionen statt. Jede/r Teilnehmer/in erhält ausserdem 150 Minuten Einzelbetreuung. Der CAS kann nur bei genügender Teilnehmerzahl (min. 4 Personen) durchgeführt werden.

Kosten

CHF 3'250
Semesterweise zahlbar:
CHF 1'625

Anmeldeschluss

26. Juni 2020

CAS Musikpädagogik – Mehr Berufszufriedenheit durch besseren Unterricht (12 CP)

Unterrichtspraxis mit Video

Dozent: Prof. Peter Knodt, Hochschule für Musik

Zielgruppe

Fächerübergreifend für alle Lehrenden der Instrumental- und Vokalpädagogik

Zulassungsbedingungen

- Schriftliche Darlegung der Beweggründe für die Wahl des CAS
- Freie Studienplätze

Aufbau

- Seminarunterricht und Individuelle Betreuung
- Selbststudium
- Videobasiertes Unterrichtsportfolio
- Individuelle Belegungen im WPF-Bereich
- Aufgaben zur eigenen Unterrichtspraxis

Inhalt, Methoden und Ziele

Guter Unterricht misst sich daran, dass tatsächlich etwas gelernt wird. Das ist sicherlich nur ein Aspekt, aber eben ein entscheidender. Aber wann passieren solche Lernprozesse? Und woran erkennt man sie? Forschungsbasierte innovative Antworten gibt die vertiefende videobasierte Unterrichtsanalyse. Sie zeigt Wege zu einem Unterricht auf, der eine Intensivierung des Lernens für die Schüler/innen möglich macht. Dabei wandert der Fokus vom Lernen zum Lehren und schliesslich zur gelungenen Interaktion zwischen Menschen. Aus der in der Kleingruppe praktizierten Videoanalyse des eigenen Unterrichts entstehen konkrete Handlungsmotivation und neue Perspektiven – der Unterricht verbessert sich. Es macht grosse Freude, wenn der eigene Unterricht dadurch lebendiger, stimmiger und letztendlich wirkungsvoller wird.

In 14-tägigem Seminargruppenunterricht à 90 Minuten Dauer lernen Sie in Kooperation mit den anderen Teilnehmer/innen (TN) und dem Seminarleiter (SL). Ausserdem verfügen Sie über 150 Minuten individueller Betreuungszeit, die Sie in Absprache mit dem SL nach Ihren Weiterbildungsbedürfnissen einsetzen. Im Selbststudium arbeiten Sie sowohl alleine als auch in kollegialen Kooperationsformen mit anderen TN. Dies geschieht z. B. im Tandem nach dem Kollegialen Unterrichts-Coaching oder in einer AG zur Erstellung eines videobasierten Unterrichtsportfolios.

Begleitend werden Wege zu systematischer Planung und Reflexion ausführlich erarbeitet. Dies geschieht in Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht mit gemeinsamen Übungen und einem hohen Mass an aktiver Mitgestaltung Ihrerseits. Der ko-konstruktive Ausbildungsansatz dient Ihnen dabei als implizites Modell für die

eigene Unterrichtspraxis. Dort erproben Sie die im CAS erworbenen Kompetenzen und bringen die dabei gemachten Erfahrungen aktiv in den Seminargruppenunterricht ein. Hierzu fertigen Sie Videoaufzeichnungen Ihres Unterrichts an, deren Auswertung Sie in Ihrer Reflexions- und Entwicklungsarbeit unterstützt. In der Interaktion mit anderen TN und dem Seminarleiter üben Sie sich in der Präsentation und im Diskurs Ihrer Arbeitsergebnisse sowie in den wechselnden Rollen als Lehrende/r. Dieses Vorgehen dient der systematischen Erweiterung Ihrer musikpädagogischen Handlungskompetenz. Der CAS ist praxis- und forschungsorientiert konzipiert.

Leistungsnachweis

Videobasiertes Unterrichtsportfolio

Termine

Der Seminarunterricht in der Vierergruppe findet 14-tägig freitags (zwischen 09:00 und 14:00 Uhr) mit jeweils 2 Lektionen statt. Jede/r Teilnehmer/in erhält ausserdem 150 Minuten Einzelbetreuung. Der CAS kann nur bei genügender Teilnehmerzahl (min. 4 Personen) durchgeführt werden.

Kosten

CHF 3'250

Semesterweise zahlbar:

CHF 1'625

Anmeldeschluss

26. Juni 2020

CAS Hochschullehre Musik (15 CP)

Dozierende: Prof. Peter Knodt, Hochschule für Musik sowie
Mentorinnen und Mentoren des künstlerischen Hauptfachs

Zielgruppe

Der CAS Qualifikation Hochschullehre Musik richtet sich insbesondere an die Absolventinnen und Absolventen der HSM FHNW und bietet ihnen die Chance, sich im postgradualen Segment hochschuldidaktisch zu qualifizieren.

Zulassungsbedingungen

- Musikpädagogische und künstlerischere Masterabschlüsse (instrumental/vokal)
- Nachweis regelmässiger Unterrichtspraxis
- Aktuelles Unterrichtsvideo (30 Minuten) mit didaktischem Kommentar
- Schriftliche Darlegung der Beweggründe für die Wahl des CAS
- Schriftliche Bereitschaftserklärung einer/s Dozierenden der HSM FHNW zum Mentorat im CAS Q HS LE Musik
- Erfolgreich verlaufene Eignungsabklärung: Ca. 30 Minuten Lehrprobe (die Zuteilung der Student/innen erfolgt durch die Mentorin/den Mentor in Absprache mit der Programmleitung) ca. 20 Minuten Selbstreflexion und Gespräch

Inhalt, Methoden und Ziele

In 14-tägigem Seminargruppenunterricht à 90 Minuten Dauer lernen und lehren Sie in Interaktion in der Vierergruppe mit den anderen Teilnehmerinnen/Teilnehmern (TN) und dem Seminarleiter (SL). Ausserdem verfügen Sie über 150 Minuten individueller Betreuungszeit, die Sie in Absprache mit dem SL nach Ihren Weiterbildungsbedürfnissen einsetzen. Im Selbststudium arbeiten Sie sowohl allein als auch in kollegialen Kooperationsformen mit anderen TN. Dies geschieht z. B. im Tandem nach dem Kollegialen Unterrichts-Coaching oder in einer AG zur Erstellung eines videobasierten Unterrichtsportfolios.

Der CAS Qualifikation Hochschullehre Musik richtet sich an Musiklehrpersonen mit künstlerischem und pädagogischem Abschluss an einer Musikhochschule, die jedoch noch keine zertifizierte Qualifikation für die Hochschullehre Musik besitzen. Der Inhalt des Programms orientiert sich an den geforderten Kompetenzen des Berufsbildes einer/s Musikhochschuldozierenden im künstlerischen Hauptfach. Aufbauend auf den künstlerisch-didaktischen Kompetenzen im Bereich der musikpädagogischen Ausbildung werden die Kompetenzen für die Hochschullehre in Musik vermittelt.

Die Arbeit im Hauptpraxisfeld mit intensiver Planungs- und Reflexionsarbeit und betreutem Selbststudium gewährleistet eine starke Orientierung an der hochschul-

didaktischen Berufspraxis. Dabei werden die Teilnehmer/innen kontinuierlich von Mentor/innen ihres künstlerischen Hauptfachs begleitet.

Die Grundlagen der Hochschullehre Musik werden im Gruppenunterricht erarbeitet. Sie entwickeln dort ein differenziertes Bild ihrer Rolle als Hochschullehrende/r. In Korrespondenz zu Ihrer Unterrichtspraxis im künstlerischen Hauptfach werden Ihre Kompetenzen in der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Reflexion, Bewertung und Evaluation ihrer Lehre vertieft. Ebenso behandelt werden das Arrangement von Lernumgebungen, Prüfen und Bewerten sowie Selbstgesteuertes Lernen und Lehren. Des Weiteren gehören Kritikfähigkeit und eine Haltung, die die Reflexion des eigenen künstlerisch-didaktischen Handelns als Schlüssel zu lebenslangem Lernen begreift, zu den Zielen dieses CAS.

Der ko-konstruktive Weiterbildungsansatz des Seminarunterrichts dient Ihnen dabei als implizites Modell für die eigene Unterrichtspraxis. Dort erproben Sie die im CAS erworbene Kompetenzen und bringen die dabei gemachten Erfahrungen aktiv in den Seminargruppenunterricht ein. Hierzu fertigen Sie Videoaufzeichnungen Ihres Unterrichts an, deren Auswertung Sie in Ihrer Reflexions- und Entwicklungsarbeit unterstützt. In der Interaktion mit anderen TN und dem Seminarleiter üben Sie sich in der Präsentation und im Diskurs Ihrer Arbeitsergebnisse sowie in den wechselnden Rollen als Lehrende/r. Dieses Vorgehen dient der systematischen Erweiterung Ihrer Handlungskompetenz als Hochschullehrende/r. Der CAS ist praxis- und forschungsorientiert konzipiert.

Die Anforderungen für das Curriculum und die Abschlussarbeit berücksichtigen grundlegende Prinzipien des Scholarship of Teaching and Learning: Reflexionskompetenz und Bewusstheit über das eigene künstlerisch-didaktische Handeln. Die Zielkompetenzen orientieren sich am Kompetenzprofil hochschuldidaktischer Lehre der FHNW. Mit der Absolvierung des CAS und dem als CAS-Abschlussarbeit erstellten Dossier mit Videoportfolio der eigenen Hochschullehre sind die Absolventinnen und Absolventen adäquat für die Unterrichtstätigkeit an einer Musikhochschule vorbereitet.

Leistungsnachweis

Abschlussarbeit und Kolloquium

Termine

Hospitation und Praktikum im künstlerischen Hauptfach finden wöchentlich bzw. n. V. mit den Mentor/innen statt. Grundlagen der Hochschullehre Musik findet 14-tägig freitags (zwischen 09:00 und 14:00 Uhr) und 90 Minuten statt. Jede/r Teilnehmer/in erhält ausserdem 150 Minuten Einzelbetreuung.

Kosten

CHF 4'850
Semesterweise zahlbar:
CHF 2'425
CAS Prüfungsgebühr:
CHF 350

Anmeldeschluss

26. Juni 2020

CAS Musikpädagogik (12 CP)

«Lern- und Lehrstrategien im Instrumentalunterricht»

Der CAS Musikpädagogik «Lern- und Lehrstrategien im Instrumentalunterricht» setzt sich aus den beiden Modulen Kindern lernen anders I (siehe S. 21) und II zusammen.

Dozent: Daniel Künzler, dipl. Musiker / dipl. Lerntherapeut ILT; Kursleiter von «Kinder lernen anders» HSM Basel

Kinder lernen anders II (9 CP)

«Seit neustem unterrichte ich anders ...»

Lehrpersonen mit viel Unterrichtserfahrung erneuern ihren Unterricht durch neuste neurologische, methodisch und didaktische Erkenntnisse.

Zielgruppe

Instrumental- und Gesangslehrer/-innen mit Unterrichtserfahrung. Absolvent/-innen des Kurses «Kinder lernen anders I».

Zulassungsbedingungen

Für Absolventen des Kurses «Kinder lernen anders I».

Ausnahmen nach Absprache.

Kurze schriftliche Begründung für die Wahl dieses CAS-Kurses (per Mail beim Kursleiter).

Aufbau

4 x 3 Lektionen: Intervision / Praxisberatung / Videoanalyse / Supervision /

2 x 3 Lektionen: Hospitieren / Fremdunterrichten mit kurzer schriftl. Dokumentation und Beurteilung

Inhalt

Das Lernstrategische (Didaktik und Methodik) und neurobiologische Wissen der Ausbildungskonzepte von Musikhochschulen der 1980-er Jahre und früher, ist der grundsätzlichen wissenschaftlichen Erkenntnis aus dem neuen Jahrtausend gewichen.

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem Kurs «Kinder lernen anders I, Lehr- und Lernstrategien im Instrumental- und Gesangsunterricht» komplett und konkret in die Praxis umgesetzt:

Als TN bestimmen sie Form und Inhalt ihrer Weiterbildung, z.B.:

Intervisionen in der Gruppe des Einzelunterrichts, Supervision und Praxisbesprechung mit dem Kursleiter und den Kursteilnehmern anhand von Video- und Audioanalysen mit eigenen Schülern, gegenseitiges Fremdunterrichten und Hospitieren, Partnerschaftsarbeiten, Unterrichtstagebuchnotizen auswerten, vorunterrichten bei Bedarf, konstruktive Selbstreflexion und Menschenbild wertneutral und aufmerksam beobachten lernen usw.

Dieses Modul bietet Zeit und Raum ganz konkrete unterrichts- und schülerbezoge-

ne Fragen anzuschauen und z.B. mittels mitgebrachter Video- und Audioaufnahmen zu prüfen.

Zu spezifischen Aufgabestellungen einer Unterrichtsstunde nehmen wir uns Zeit, Ihre Anliegen zu zweit oder in der Gruppe zu besprechen.

Einzel-supervisionen oder Partnerarbeitsbesprechungen während obenstehenden Daten oder nach Absprache.

Termine

Blockunterricht von

9:00 – 11:40

an folgenden Tagen:

Freitag, 16. Oktober,

13. November 2020,

15. Januar, 5. März, 21. Mai und

11. Juni 2021

Kosten

CHF 1'500

Anmeldeschluss

18. September 2020

Der Kurs kann nur bei genügender Teilnehmer/-innenzahl

(min. 6 Personen) durchgeführt werden.

CAS/DAS Musikpädagogik (instrumental/vokal)

Leitung: Prof. Beat Hofstetter

Der CAS/DAS Musikpädagogik richtet sich an Musiklehrpersonen mit künstlerischem Abschluss an einer Musikhochschule, die bereits seit mindestens drei Jahren an einer Musikschule unterrichten, jedoch noch keinen erforderlichen Abschluss in Musikpädagogik besitzen.

Der DAS Musikpädagogik (instrumental/vokal) setzt sich aus dem CAS Musikpädagogik Basis (12 Credit Points), dem CAS Musikpädagogik Aufbau (12 Credit Points) sowie einem Prüfungsmodul (6 Credit Points) zusammen.

Der Inhalt des Studiums orientiert sich an den geforderten Kompetenzen des Berufsbildes einer Instrumental- bzw. Gesangslehrperson.

Bei einem Abklärungsgespräch mit der Studiengangsleitung werden Studienverlauf und allfällige Anrechnungen bereits erbrachter Studienleistungen besprochen.

Der zeitliche Aufwand des Studiums beträgt bei 30 Credit Points für das DAS-Studium ca. 900 Stunden verteilt auf 4 Semester. Die wöchentliche Präsenzzeit beläuft sich auf ca. 3 – 4 Lektionen während des Semesters.

Nach Absprache mit der Studienleitung können Angebote des «CAS Instrumentaler Gruppenunterricht» und «CAS Lehr- und Lernstrategien im Instrumentalunterricht» in Teilen mit dem «DAS Musikpädagogik» kombiniert werden.

Modulplan

	Dauer /Woche	CAS Basis		CAS Aufbau		CP
		I	II	III	IV	
Kernbereich						26
Modul Musikpädagogik Reflexion (1)		1	1			2
– Pädagogische u. psychologische Grundlagen	40'	•	P			
Module Musikdidaktik (1 – 4)		5	5	7	7	24
– Fachdidaktik/-methodik	62' – 100'	•	•	•	Q	
– Musikpädagogische Wahlkurse	s. K.	•	•	•		
– Unterrichtspraxis mit Video	8 x 100'			•		
Komplementärbereich						1
Modul Praxis (1)		1				1
– Improvisation	s. K.	•				
Wahlbereich						3
Module individuelles Profil (1, 2)		2		1		3
– Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•		•		
Total CP		15		15		30

Zielgruppe

Diplomierte Instrumental-/Vokallehrpersonen, welche mindestens drei Jahre an einer Musikschule unterrichten und noch kein anerkanntes musikpädagogisches Diplom besitzen.

Zulassungsbedingungen

- Berufsqualifizierender künstlerischer Abschluss Musik (instrumental/vokal)
- Festanstellung an einer Musikschule seit mindestens drei Jahren
- Nachweis regelmässiger Unterrichtspraxis
- Schriftliche Darlegung der Beweggründe für die Wahl des CAS/DAS
- Erfolgreich verlaufenes Aufnahmegespräch mit der Studiengangsleitung

Bewerber/-innen ohne berufsqualifizierenden künstlerischen Abschluss Musik (instrumental/vokal) können «sur dossier» oder bei ungenügender Dokumentation der künstlerischen Leistungen nach bestandener künstlerischer Aufnahmeprüfung aufgenommen werden.

Aufbau

Siehe Diagramm S. 34

Termine

Dauer: CAS Basis und Aufbau je zwei Semester
Beginn: 14. September 2020

Kosten

CAS Basis: CHF 5'250
Semesterweise zahlbar: CHF 2'625
CAS Aufbau: CHF 5'250
Semesterweise zahlbar: CHF 2'625
DAS Prüfungsgebühr: CHF 350

Eine Kostenbeteiligung von Kanton und/oder Musikschule muss von den Teilnehmern/-innen selber abgeklärt werden.

Anmeldeschluss

26. Juni 2020

CAS Musik und Bewegung im Alter (12 CP) Singen, Tanzen, Bewegungen und Hören mit Betagten

In Kooperation mit der Fachhochschule Münster

Dozierende: Prof. Dr. Theo Hartogh, Professor für Musikpädagogik und Forschender «Musik in der Altenarbeit», Universität Vechta; Dr. med. Martina Hafner, Leiterin der Akutgeriatrie, Kantonsspital Baselland, Liestal; Prof. Barbara Metzger, Dozentin für Elementare Musikpädagogik, Hochschule für Musik Würzburg

Weitere Dozierende aus unterschiedlichen Fachbereichen

Dozierende aus den unterschiedlichsten Fachbereichen vermitteln theoretische und praktische Inhalte rund um das Thema «Musik und Bewegung im Alter».

Der CAS besteht aus sieben Wochenend-Bausteinen, einem Praktikum und dem Verfassen einer schriftlichen Arbeit. Der Zertifikatslehrgang wird mit einem Kolloquium abgeschlossen.

Zielgruppe

Diplomierte Musikpädagogen/-innen und Musiker/-innen

Zulassungsbedingungen

Bachelor- und/oder Master-Diplom in Musik und Bewegung, Musikpädagogik oder Performance bzw. gleichwertiger älterer Abschluss oder Nachweis einer Berufsqualifikation für das Arbeitsfeld mit Senioren/-innen

- Schriftliche Darlegung der Beweggründe für die Wahl des CAS
- Aufnahmegespräch
- Freie Studienplätze

Inhalt

- Theoretische und praktische Referate zu folgenden Themen:
- Gerontologie
- Geragogik
- Musikpsychologie
- Bedeutung und Wirkung von Musik
- Musiktherapeutische Ansätze
- Demenz und Musik
- Schwerhörigkeit
- Intergeneratives Musizieren
- Instrumentalspiel/Ensemblemusizieren
- Singen/Stimme/Atmung
- Musik und Bewegung/Tanz
- Musikhören
- Mobilität/Koordination
- Biografiearbeit
- Sterbebegleitung

CAS/DAS Performance

Abschluss

CAS Certificate of Advanced Studies FHNW, 12 Credit Points

Termine

Der zweite Zertifikatslehrgang beginnt im Februar/März 2021

Der Abschluss ist im Mai/Juni 2022

Der Unterricht findet jeweils statt:

Samstag 10:00 bis Sonntag 16:45

Kosten

CHF 5'900
(inkl. Kursunterlagen)
Zahlbar in zwei Raten à
CHF 2'700 + CHF 250
Administrationsgebühr

Anmeldeschluss

15. Januar 2021

Kontakt

klassik.hsm@fhnw.ch
T + 41 61 264 57 25

DAS Blasorchesterdirektion

bestehend aus CAS Basis und Aufbau (je 12 CP) und Prüfungsmodul (6 CP)

Dozent: Prof. Felix Hauswirth, Hochschule für Musik

Zielgruppe

Ausgebildete Dirigenten/-innen sowie Musiker/-innen mit Diplom

Zulassungsbedingungen

- Master-Diplom MA Musikpädagogik oder MA Performance bzw. gleichwertiger älterer Abschluss
- Schriftliche Darlegung der Beweggründe für die Wahl des CAS
- Erfolgreich verlaufene Aufnahmeprüfung
- Freie Studienplätze

Aufbau

Die inhaltlichen Schwerpunkte umfassen Schlagtechnik, Proben-gestaltung, Partiturstudium, Analyse, praktische Dirigierarbeit, Kammermusik, Instrumentation und Literaturkunde.

Das Modul CAS Basis kann auch separat ohne weiterführendes Studium zum DAS belegt werden.

Zusatzangebot

- Teilnahme an den Klassenstunden des Spezialisierten Masterstudiengangs «Blasorchesterdirektion»
- Wahlkurse aus dem Angebot der HSM

Leistungsnachweis

Blasorchesterprobe und anschliessendes Kolloquium, Abgabe einer Instrumentation

Termine

Dauer: CAS Basis und Aufbau je zwei Semester

Beginn: 14. September 2020

Kosten

CAS Basis: CHF 5'250

Semesterweise zahlbar:

CHF 2'625

CAS Aufbau: CHF 5'250

Semesterweise zahlbar:

CHF 2'625

DAS Prüfungsgebühr:

CHF 350

Anmeldeschluss

26. Juni 2020

DAS Chorleitung Basis und Aufbau (je 12 CP)

bestehend aus CAS Basis und Aufbau (je 12 CP) und Prüfungsmodul (6 CP)

Dozent: Raphael Immoos, Hochschule für Musik

Dieser Weiterbildungslehrgang richtet sich an diplomierte Musi-kerinnen und Musiker, welche sich fundierte Kenntnisse in der Chor- und Ensembleleitung aneignen möchten. Der Weiterbil-dungslehrgang DAS Chorleitung setzt sich aus den beiden CAS Lehrgängen Chorleitung Basis und Aufbau und einem Prüfungs-modul zusammen. Das Modul CAS Chorleitung Basis kann auch separat ohne weiterführendes Studium zum DAS belegt werden.

Zielgruppe

Ausgebildete Dirigenten/-innen sowie diplomierte Musiker/-innen

Zulassungsbedingungen

- Master-Diplom MA Musikpädagogik oder MA Performance bzw. gleichwertiger älterer Abschluss
- Schriftliche Darlegung der Beweggründe für die Wahl des CAS
- Erfolgreich verlaufene Aufnahmeprüfung
- Freie Studienplätze

Aufbau

- Einzelunterricht (25') (3 CP)
- Dirigierstudio (100') (3 CP)
- Dirigierpraxis (100') (3 CP)
- Kurse aus dem freien Wahlbereich (3 CP)

Das Modul CAS Basis kann auch separat ohne weiterführendes Studium zum DAS belegt werden.

Ziele

- Basiskenntnisse in Dirigiertechnik speziell für Chorleitung
- Grundkenntnisse im Führen eines Chores
- Literaturkenntnisse
- Basiskenntnisse zur chorischen Stimmbildung

Termine

Dauer: CAS Basis und Aufbau je zwei Semester

Beginn: 14. September 2020

Kosten

CAS Basis: CHF 5'250

Semesterweise zahlbar:

CHF 2'625

CAS Aufbau: CHF 5'250

Semesterweise zahlbar:

CHF 2'625

DAS Prüfungsgebühr:

CHF 350

Anmeldeschluss

26. Juni 2020

CAS Musikalische Performance (instrumental/vokal) (12 CP)

Dozierende: diverse, siehe Studienverzeichnis der Hochschule für Musik
(auch als Kammermusik oder zeitgenössische Musik belegbar)

Der Zertifikatslehrgang ermöglicht ausgebildeten Musikerinnen und Musikern, ihre künstlerischen Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.

Die Weiterbildung kann Ihren individuellen Wünschen angepasst werden: Spezialisierungen in Repertoire, Stil, Instrument oder besonderen musikalischen Interessen sind möglich.

Nach Absprache kann dieses Weiterbildungsangebot auch mit einer Kammermusikgruppe belegt werden.

Zielgruppe

Diplomierte Musiker/-innen, die ihre musikpraktische Tätigkeit erweitern und vertiefen möchten.

In Übereinkunft mit den Dozierenden sind individuelle Schwerpunkte und Spezialisierungen möglich (Repertoireschwerpunkte, stilistische oder instrumentenspezifische Schwerpunkte, besondere musikalische Interessen).

Zulassungsbedingungen

- Master-Diplom MA Musikpädagogik oder MA Performance bzw. gleichwertiger älterer Abschluss
- Schriftliche Darlegung der Beweggründe für die Wahl des CAS
- Erfolgreich verlaufene Aufnahmeprüfung
- Freie Studienplätze

Aufbau

Der CAS Musikalische Performance instrumental/vokal besteht aus folgenden Teilen:

- Einzelunterricht 50 Min. vierzehntäglich (8-10 CP)
- Kammermusik auf Wunsch (2 CP)
- Wahlkurse (2 CP)

Termine

Dauer: Zwei Semester

Beginn: 14. September 2020

Nach Absprache mit der Studienleitung kann das Studium auch im Frühlingsemester begonnen werden.

Leistungsnachweis

Öffentliches Rezital am Ende des 2. Semesters

Kosten

CHF 4'850

Semesterweise zahlbar:

CHF 2'425

Prüfungsgebühr:

CHF 350

Anmeldeschluss

26. Juni 2020



Teilnahmebedingungen Weiterbildungsprogramme Hochschule für Musik FHNW

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Weiterbildungsprogramme der Hochschule für Musik.

Die Inhalte der Weiterbildungsprogramme sind in der Programmausschreibung beschrieben. Die Hochschule für Musik behält sich Änderungen im Programm und bei den Dozierenden vor.

2. Anmeldung

Anmeldungen werden in der Regel in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und schriftlich oder per E-Mail bestätigt. Der Vertrag zwischen der teilnehmenden Person und der Hochschule für Musik FHNW kommt mit der formellen Bestätigung durch die FHNW zustande.

Bei Programmen mit Aufnahmeprüfung wird die Bewerberin/der Bewerber, wenn die Zulassungsbedingungen erfüllt sind, zur Prüfung eingeladen. Die Information über den Entscheid erfolgt schriftlich. Bei positivem Entscheid kommt der Vertrag zwischen der teilnehmenden Person und der Hochschule für Musik durch die schriftliche Annahme des Studienplatzes innerhalb einer angegebenen Frist zustande.

3. Gebühren/Kosten

Die Kosten für die Weiterbildungsprogramme sowie allfällige Anmelde-, Prüfungs- und Materialgebühren sind in der Ausschreibung (Website) ausgewiesen (exklusive allfällige Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Mobilität usw.)

Die Kosten sind innert 30 Tagen nach Rechnungstellung zu begleichen.

Werden einzelne Programmteile nicht besucht oder wird das Programm seitens der Teilnehmerin/des Teilnehmers vorzeitig abgebrochen, sind die vollen Kosten geschuldet. Erfolgt der Abbruch wegen einer schweren Krankheit und ist diese durch ein ärztliches Zeugnis belegt, kann die Programmleitung die Kosten oder einen Teil der Kosten erlassen.

4. Abmeldung durch die Teilnehmerin/den Teilnehmer

Abmeldungen durch die Teilnehmerin/den Teilnehmer nach der Bestätigung der Anmeldung durch die Hochschule für Musik müssen in jedem Fall schriftlich erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels. Bei Abmeldungen bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhebt die Hochschule für Musik eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100 bei kursorischen Angeboten und CHF 250 bei CAS, DAS und MAS. Bei Abmeldungen, die weniger als 4 Wochen vor dem Programmbeginn erfolgen, stellt die Hochschule für Musik die gesamten Programmkosten in Rechnung.

5. Absage/Verschiebung von Programmen durch die Hochschule für Musik

Die Hochschule für Musik behält sich vor, Weiterbildungsprogramme abzusagen bzw. zu verschieben, wenn sich nicht genügend Teilnehmende für ein Programm angemeldet haben. Die Information der Angemeldeten über die Absage oder Verschiebung eines Programms erfolgt bis spätestens 4 Wochen vor Programmbeginn.

Bei einer Absage erstattet die Hochschule für Musik bereits bezahlte Kosten zurück. Bei einer Verschiebung kann die angemeldete Person ihre Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach der Information schriftlich zurückziehen. In diesem Fall bezahlt die Hochschule für Musik die Kosten ebenfalls zurück.

6. Weiterbildungsordnung der Hochschule für Musik

Für die Programmteilnahme gilt die Weiterbildungsordnung der Hochschule für Musik und das massgebende Weiterbildungsreglement.

7. Versicherung

Der Abschluss einer Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmerin/des Teilnehmers. Die FHNW übernimmt keine Haftung.

8. Umgang mit Daten

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer anerkennt ausdrücklich, dass Name und Adresse für interne Zwecke gespeichert und u.a. für Statistikzwecke verwendet werden dürfen.

Basel, 1. Februar 2018

Impressum

Redaktion: Beat Hofstetter

Fotografie: Susanna Drescher

Gestaltung: Barbara Frey Grafik

Mai 2020

© Fachhochschule Nordwestschweiz/Musik-Akademie Basel, Hochschule für Musik

A close-up, artistic photograph of a violin and its bow. The violin's body is dark wood, and the bow is made of light-colored wood with dark hair. The background is a soft, out-of-focus blue and white. The text is overlaid on a red rectangular area in the lower right.

Folgende Hochschulen der Fachhochschule
Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildung an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- **Hochschule für Musik FHNW**
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Musik-Akademie Basel
Hochschule für Musik
Leonhardsstrasse 6
Postfach
CH-4009 Basel
www.fhnw.ch/musik/weiterbildung